

# Landkreis Nienburg/Weser

## Der Kreistag

### Aufruf gegen Rechtsextremismus

Die jüngsten Erfolge rechtsextremistischer Parteien bei den Kommunalwahlen in Niedersachsen und den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern sowie der für den 17. März geplante Aufmarsch der NPD in der Kreisstadt Nienburg sind aktueller Anlass dieses Aufrufes gegen Rechtsextremismus durch den Kreistag des Landkreises Nienburg/Weser.

Der Kreistag betrachtet die Entwicklung des Rechtsextremismus, zunehmende rechtsradikal motivierte Straftaten und Neo-Nazi-Aufmärsche bundesweit und zunehmend auch in unserem und in benachbarten Landkreisen mit großer Sorge. Er verurteilt Extremismus in jedweder Form, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus sowie Diffamierung und Gewalt gegen ethnische, soziale, kulturelle und andere Minderheiten.

Der Kreistag hält es deshalb für ein dringendes Gebot der Stunde, dass die demokratischen Kräfte gemeinsam gegen alle Art von Gewalt vorgehen, Extremisten Einhalt gebieten und für den Schutz der Menschen in unserem Land eintreten. Der Kreistag ruft deshalb alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis auf, deutlich zu machen, dass ein Klima von Ausgrenzung, Hass und Gewalt nicht geduldet wird.

Der für den 17. März in der Stadt Nienburg geplante Aktionstag gegen Rechtsextremismus und gegen den am gleichen Tag stattfindenden NPD-Aufmarsch wird vom Kreistag nachhaltig unterstützt. Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden aufgerufen, an diesem Tag „Gesicht“ zu zeigen und „Für Demokratie – mit Courage“ einzutreten.

Über diesen Aktionstag hinaus ruft der Kreistag alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis auf, auch künftig deutlich Zivilcourage zu zeigen.

Gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern wollen die Mitglieder des Kreistages

- sich gegen diskriminierende und rassistische Äußerungen verwehren,
- bei Übergriffen von Rechtsextremisten nicht wegsehen,
- bei rechtsextremistischen Straftaten unverzüglich die Polizei einschalten und
- aktiv gegen Ausgrenzung und für ein friedliches Zusammenleben eintreten.

Gleichzeitig bekennt sich der Kreistag zu seiner Verpflichtung

- jeder Art von rechtsextremistischen Aktivitäten im Rahmen seiner Möglichkeiten entgegenzuwirken,
- in Schulen und Jugendeinrichtungen die demokratische Entwicklung junger Menschen zu fördern und in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Aktivitäten zu stärken und
- ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen Rassismus und Gewalt zu fördern und zu unterstützen.

Für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Nienburg erklärt der Kreistag: Gemeinsam wollen wir die Ursachen gewalttätigen Handelns bekämpfen, tolerante und humanitäre Gesinnung sowie Zivilcourage stärken, die Haltung des „Wegsehens“ und „Weghörens“ überwinden und uns für einen breiten Konsens gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einsetzen.